



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von hispania.

Hispania ist ein fast weyte gegen: am erpden den besten vol zuergerichten. in waffen meist
 ist zu vnsern zeiten in fünf künig geteilt. den ersten und den größten nennet man den künig Castella.
 den andern zu aragonien den dritten zu portugalien. den vierden Nauerrri. den fünften Brumata.
 Den sechsten sezen sie in Castella dem edeln und weit erstjenden künigreich. Des künigs auf dem
 pluz der Gotthver gewachsen das gestlecht nye verwandelt haben: und niemen aluarius von luna
 aragonischer nacion: aus edeln gestlecht: doch außershalb der ee geporn. die wil etwen johanni den
 künig also verkindet hett: das er arniger des reichs und des künigs gewaltig geyhen wurd. und
 johanne den Nauerrischen künig und heinriche den master Smit Jacobs zuterst auß mit seinem
 gewalt und das künigreich zeregirn mit der waffen betreibet het: yedoch lebte er dar nach etwen
 lang nach entsezung seiner güter auf runderstand der künigin vom hoff vertriben. In einem abge-
 kinderten stand. vnlung dar nach ward ^{mit} ~~er~~ den obgenannten johanne und heinriche am erustlicher
 streit dar in vil zeit auf beider seitten erinder lagen. aber aluarius behielt den obfig. und heinrich
 ward in den selben streit an einem ort vnuind und starb in kurtzen tagen dar nach. Sein ober-
 zeit und herstellung erkannget aluarius und ward etwie lang dar nach als ein vater und anstlicher
 des künigreichs gehalten. doch zu letzt gieng er auf Reid der gewaltigen erinder. dann als er einen
 feind abtuten hies: da ward er als pald gefangen: und mitten auf dem marckt enthaubt.
 In man hohes geists zehaus und zefeld berümbt. und den abweg große ding in dem gemit sassen.
 dar nach hat johanne etwie vil zeit durch sie selbs das künigreich geregirt. nach seine absterben
 zupffing sein sun heinrich das künigreich. ein volnütiger jungerling. und der aufrigkeit
 gung. der dann sein forige gemahle verlobbent: am andere auß portugalien der konigin schweert
 zu der ee name: und in das künigreich Brumata mit ~~der~~ hestkraft ziehende. einen großen teil
 der feind landt: zerüdet und veruüset hat. In den Nauerrischen künigreich hat der sun
 wider den vater. und der vater wider den sun zu den waffen gegriffen. zu letzt ward der sun auß
 dem reich vertriben. und flohe zu alphonso seinem vetter dem künig zu aragonien und Sicilia. Nach
 der gepuet Christi M. ~~CCCC~~ ~~CCXX~~ ~~VII~~ ~~II~~ ist das gantz künigreich 1 Betice yeto Brumata gehent
 nach überwundung des heydnischer volkes. und nach fangemus des künigs. und nach eroberung
 der stat Brumata mit schroerer belegrung: von den Christen bestrieten und besetzt ward.